

Haushaltsrede zum Haushalt 2022

Freie Wähler 26.01.2022

Tim Ruster

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmutz,

liebe Kollegen und Kolleginnen,

Vertreter*innen der Verwaltung, des Jugendgemeinderats, der Presse und interessierte

Zuhörer*innen hier in der Lobdengauhalle.

2021, ein weiteres Jahr der Pandemie liegt hinter uns und hat, wie die Jahre davor, seine Spuren hinterlassen. Gesellschaftliche Themen wie das Impfen, die Einschränkungen durch die Pandemie, als auch neu auftretende Virusvarianten waren in aller Munde. Vor allem die aktuell sehr ansteckende Variante „Omikron“ könnte, laut Virologe Christian Drosten, eine Chance auf ein schnelleres Ende als bisher angenommen aus der pandemischen Lage herauszukommen. Diese Diskussion über das Corona-Virus spaltet die Gesellschaft, doch sollte man, wenn man über diese Themen diskutiert, den Egoismus jedes einzelnen beiseitelegen und an die Gemeinschaft, die Vulnerablen und die Ältesten denken, denn nur so finden wir einen Weg aus dieser Pandemie.

2021 wurde auch durch intensiven politischen Wahlkampf geprägt, denn es standen die Bundestagswahlen an. Eine Chance Deutschland in eine neue Zukunft zu führen, da sich die vorherigen Big Player teilweise selbst ins Aus geschossen haben. Diese Chance wurde genutzt und nach der Ära „Merkel“ wird das Land nun von einem Bündnis dreier Parteien regiert, die die Chance haben, Deutschland zukunftsfähig zu machen und so zu formen, dass auch die Jüngsten dieses Landes die Welt noch mit dieser Pracht und Schönheit erleben können, wie wir es gerade dürfen. Auch ich als Bürger, welcher bisher nur die Regierung unter Merkel kennt, bin gespannt, wie sich Deutschland in der nächsten Regierungsperiode wandeln wird.

Auch bei allen Bürger*innen darf ich mich bedanken, die, trotz anhaltender Pandemie, den Mut behalten haben, die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie einzuhalten und ihre Kontakte weiterhin zu minimieren. Sowohl möchten wir von den Freien Wählern Ladenburg allen besonders beanspruchten Berufsgruppen wie Pflegepersonal, Ärzte, Rettungsdienst, Polizisten, um hier nur einige zu nennen, danken.

Das Jahr 2021 war auch aus Sicht des Gemeinderates ein spannendes, es wurden viele Projekte wie der Bau der neuen Sporthalle im Römerstadion und der Bau weiterer Kindergärten im ganzen Stadtgebiet geplant und teilweise schon in Auftrag gegeben. Der Kauf des ABB Geländes war zudem ein sehr ereignisreicher Prozess, der unter anderem dazu geführt hat, dass die Stadt eine Stadtentwicklungsgesellschaft gründete. Diese hat nun zur Aufgabe das Gelände zu entwickeln und in das bisherige Stadtbild einzufügen. Dieser Prozess wird noch ein bisschen dauern, aber trotzdem spannend zu beobachten sein.

Nun zu dem Haushaltsjahr 2022. Es stehen viele Projekte an, die im Jahr 2022 diskutiert und auf den Weg gebracht werden müssen, zum Beispiel das Römerstadionkonzept oder die Planung einer klimaneutralen Stadtverwaltung. Um gleich bei dem Thema Klimaschutz zu

bleiben ist es auch für uns wichtig, den Radverkehr in Ladenburg sicherer zu machen und auszubauen. Zum Glück liegt uns auch schon ein Radwegekonzept vor, welches genaue Maßnahmen beschreibt, um Ladenburg verkehrssicherer für Radfahrer*innen zu machen. Auch die Elektromobilität soll durch weitere Ladestationen in Ladenburg gefördert werden, welches ein attraktives Angebot bildet, um die Umsetzung der Mobilitätswende zu unterstützen.

Im nächsten Jahr liegt der Fokus vor allem auf einem Thema: der Erweiterung der Kapazität unserer Kindertageseinrichtungen. Durch den Neubau von 2 Kindergärten, können wir der aktuellen Nachfrage an Kindergartenplätzen gerecht werden und somit muss kein Kind mehr in eine umliegende Gemeinde ausweichen. Auch die Umgestaltung des Kindergartengebührenplans zeigt, dass uns wichtig ist, dass sich jede Ladenburger Familie eine Unterbringung für ihr Kind leisten kann. Als Schulstadt sind wir verpflichtet, unseren Schüler*innen in Ladenburg ein bestmögliches Lernen zu gewährleisten. Deswegen freuen wir uns, wenn die im Jahr 2021 nicht vollendeten Maßnahmen an unseren Schulen beendet werden. Der Ausbau der Digitalisierung beschäftigt uns in der ganzen Stadt von der Kernverwaltung bis zum öffentlichen W-Lan, all diese Themen müssen weiterhin vorangetrieben werden, sodass die Stadt Ladenburg digital in eine vernetzte Zukunft starten kann.

Zu dieser zukunftsfähigen Stadt gehören auch Angebote für die Bürger*innen. So ist es für die Freien Wähler eine Selbstverständlichkeit, freiwillige Leistungen, wie das Schwimmbad oder die Musikschule, weiterhin zu unterstützen. Hierbei gilt ein großer Dank an den Freibad Förderverein und an alle anderen freiwilligen Helfer in der Stadt Ladenburg. Angebote wie die Volkshochschule oder das Freibad beleben eine Stadt und sorgen für Austausch unter den Bürgern. Diesen Austausch wünschen wir uns auch unter Berücksichtigung der pandemischen Lage auf dem Wochenmarkt. Dieser nennt den Marktplatz seine Heimat, welcher einer der zentralen Plätze in Ladenburg ist, jedoch hat auch der Markt unter den Folgen der Pandemie zu leiden. Ein Konzept zur Belebung des Wochenmarktes ist dringend nötig, um diesen langfristig am Leben zu erhalten. Der geplante Bau von Wohnraum für sozial schwächere und geflüchtete Personen setzt endlich den Stein ins Rollen, um die prekäre Situation in Ladenburg zu entlasten.

Die Sauberkeit der Stadt Ladenburg war im vergangenen Jahr durch stärker nachgefragte To-Go-Angebote ein Problem. Sperrige Pizzakartons und anderer Müll sorgten dafür, dass, vor allem an Wochenende, unsere städtischen Mülleimer regelmäßig überquollen. Wir glauben daran, dass durch unseren Antrag die städtischen Mülleimer entlastet werden können und somit eine Übergangslösung gefunden ist, bis sich andere Systeme wie Pfand- oder Mehrwegverpackungen etabliert haben.

Ich kann mit Sicherheit nicht alle Projekte der Stadt Ladenburg in dieser Haushaltsrede erwähnen. Das zeigt, dass in unserer Stadt noch viel zu tun ist, um sie so schön und liebenswert zu erhalten. Die Auftragsbücher der Stadt sind voll und das ist gut so, wie schlimm wäre es, wenn nötige Sanierungen oder andere Pläne aufgrund von fehlender Liquidität nicht umgesetzt werden könnten. Jedoch muss man mit Bedacht in die Zukunft planen, eine neue Sporthalle, ein Römerstadion, eine Lobdengauhalle, ein Rathaus, städtische Liegenschaften, eine Altstadt und noch viel mehr weisen auf eine finanziell ausgiebige Zukunft hin und leider sind auch unsere Rücklagen nicht unendlich.

Ich bin mir sicher, dass sich Ladenburg in eine zukunftsfähige Stadt entwickeln wird und wir haben mit dem Haushalt 2022 einen weiteren Stein dafür gesetzt.

Wir stimmen dem Haushalt in der vorgelegten Variante zu und bedanken uns bei dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit.